

Satzung

zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis eines Spielplatzes für Kinder

(Spielplatzsatzung)

vom 09.10.2025

Die Stadt Ochsenfurt erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.), und Art. 81 Abs. 1 Nr. 1 und 3 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 ff), zuletzt geändert durch das 3. Modernisierungsgesetz Bayern vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) folgende Satzung:

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Errichtung von Gebäuden mit mehr als fünf Wohnungen im Stadtgebiet Ochsenfurt sowie deren Stadtteilen.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§ 2 Pflicht zur Herstellung, Ausstattung und Unterhaltung

Bei der Errichtung von Gebäuden im Sinne des § 1 Abs. 1 ist ein Spielplatz herzustellen, auszustatten und zu unterhalten.

§ 3 Größe, Lage und Ausstattung

- (1) Je 25 m² Wohnfläche sind 1,5 m² Spielplatzfläche nachzuweisen, jedoch mindestens 50 m². Die Fläche muss für das Spielen von Kindern bis zu 14 Jahren geeignet und ausgestattet sein.
- (2) Der Spielplatz soll möglichst verkehrsabgewandt in sonniger, windgeschützter Lage angelegt werden. Er muss gegen Anlagen, von denen Gefahren oder Störungen ausgehen so abgeschirmt werden, dass die Kinder ungefährdet spielen können.
- (3) Für je 50 m² Fläche ist er mit mindestens einem Spielsandbereich (Mindestgröße 4 m²), einem ortsfesten Spielgerät, einer ortsfesten Sitzgelegenheit sowie ausreichend Schatten spendenden Elementen auszustatten.

§ 4 Herstellung und Ablöse des Spielplatzes

(1) Der Spielplatz ist auf dem Baugrundstück zu errichten. Ausnahmsweise darf der Spielplatz auf einem anderen Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks angelegt werden. Der Spielplatz muss fußläufig und gefahrlos für die Kinder zu erreichen sein. Die Benutzung des Grundstücks ist gegenüber dem Träger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.

(2) Die Pflicht zur Herstellung, Ausstattung und Unterhaltung des Spielplatzes kann auch durch Übernahme der Kosten gegenüber der Stadt Ochsenfurt übernommen werden (Ablösevertrag). Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösevertrags steht im Ermessen der Gemeinde. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrags; dies gilt auch dann, wenn der Spielplatz nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstücks tatsächlich hergestellt werden kann.

(3) Die Höhe des Ablösebetrages wird vom Stadtrat der Stadt Ochsenfurt beschlussmäßig festgelegt und fortgeschrieben.

§ 5 Unterhaltung

Der Spielplatz ist in benutzbarem Zustand zu erhalten. Auf die zivilrechtlichen Verkehrssicherungspflichten wird hingewiesen.

§ 6 Abweichungen


Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden.

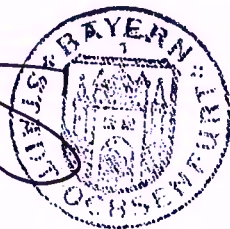
§ 7 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ochsenfurt, den 09.10.2025

STADT OCHSENFURT


Peter Juks



Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Die Spielplatzsatzung wurde vom 09.10.2025 bis 12.11.2025 im Stadtbauamt der Stadt Ochsenfurt, Hauptstraße 39, Zi. 1.02, zur Einsichtnahme niedergelegt.

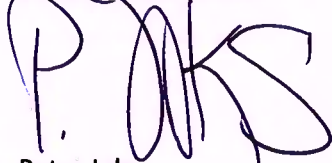
Auf die Niederlegung der Satzung wurde durch Bekanntmachung vom 09.10.2025 hingewiesen.

Die Bekanntmachung wurde am 09.10.2025 an den amtlichen Anschlagtafeln angeheftet und am 12.11.2025 wieder entfernt.

Außerdem wurde die Bekanntmachung der Satzung sowie der Satzungstext am 09.10.2025 auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt unter der Rubrik „Rathaus & Service / Aktuelles / Öffentliche Bekanntmachungen“ der Stadt (<https://www.ochsenfurt.de/de/rathaus-service/aktuelles/oeffentliche-bekanntmachungen/>) veröffentlicht.

Ochsenfurt, 13.11.2025

STADT OCHSENFURT



Peter Juks

Erster Bürgermeister

